

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 50 (1972)
Heft: 11

Rubrik: Die Meuli-Route an der Punt da l'Albigna

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Meuli-Route an der Punt da l'Albigna

«Was sich die Unterländer doch alles einbilden! Sehen sie ihrer Lebtag zum zweitenmal einen Berg, und schon sehen sie die Besteigung vom Torrone, der Punta Rasica, des Gallo, der Sciora und anderer wohlklingender Bergellergipfel. Aber man wird es ja sehen...»

Nach diesem Telefongespräch hörten wir lange nichts mehr von Meuli, fanden ihn dann aber doch noch mit Mühe und Not in der überfüllten Forno-Hütte.

«Meuli? – Haben nicht Sie vor kurzem an der Punt da l'Albigna eine neue Nordwandroute erschlossen? – Wunderbar, dann haben wir ja den richtigen Mann für unser Spezialbegehren gefunden!»

An diesem Abend konnten wir nicht mehr mit unserem Führer reden. Beide Seiten fühlten sich beleidigt: der Bündner über die respektlosen, immer unverschämteren Wünsche der Schwarzenburger, diese über die halsstarrige Unnachgiebigkeit des gedungenen Führers, mit ihnen über ihre Wünsche zu sprechen.

Noch vor Tagesanbruch stapften wir den Fornogletscher hinauf. Punta Rasica! – dort wollten wir es einander zeigen. Meuli hatte bald sichtlich Mühe mit seiner Arthrose; wir jedenfalls wären weit schneller marschiert und geklettert. Bei der Madonna auf der Punta Rasica hatten sich die Meinungen geändert: Der Führer nannte uns «gute Kletterer», wir aber hatten uns bei der «Heuerung» einen «stärkeren» vorgestellt; das sagten wir ihm aber natürlich nicht.

Am dritten Tag musste Meuli uns dann auch alleine ziehen lassen. Er hatte uns «seine» Route gut erklärt, sah aber im Feldstecher, dass wir bereits beim Einstieg die falsche Rippe gewählt hatten. Er wusste, dass damit unser Versuch, der vierte an dieser Route, bereits gescheitert war.

Als wir nach Stunden Charly doch zum Umkehren in die Hütte überreden konnten, wurden wir von unserem Führer abgefangen und erneut in die Wand gehetzt. Mit neuen Instruktionen machten wir uns abermals an den Einstieg. Es war bereits spät am Vormittag. Die Route fanden wir, kamen aber äusserst langsam vorwärts, da wir die drei Seilschaften oft zusammenhängen mussten. Erst im späteren Nachmittag kamen wir auf Pt. 2824 – auf die Normalroute. Wir waren zufrieden, und Meuli freute sich riesig über unseren Erfolg. Chrigu

Bergfahrt

Still, im Schein der Sterne
gaukelt die Laterne,
schaukeln schwanke Schatten
über Stein und Platten
in die dunkle Ruhe.
Pickel, Stein und Schuhe
klirren durch die Nacht,
leise nur und sacht.

Blass der Tag sich kündigt,
Stern um Stern verschwindet. –
Über Firn und Scharte
zeichnet sich das zarte
Frühlicht hell und heller. –
Ungestüm und schneller
schlägt und drängt das Herz
berg- und himmelwärts.

Gratwind kühlt die Stirne,
und die höchsten Firne
plötzlich golden glühen
Lass die Schatten ziehen!
Lass die Alltagsorgen!
Grüss den jungen Morgen.
Tauche voll und ganz
in den goldnen Glanz.

Glücklich, guter Dinge
frei empor dich schwinde. –
Fass den Fels, erklimme
Kante, Grat und Kimme.
Und auf Gipfelzinnen
in beglücktem Sinnen,
jubelt froh das Herz
himmelwärts.

H. Hauser



Antiquités

Rustikale Möbel

Als spezialisiertes Fachgeschäft bieten wir Ihnen eine Riesenauswahl. Ueber 1000 herrliche, antike Möbel stehen zur Auswahl, und zu jedem Stück erhalten Sie ein schriftliches Echtheits-Zertifikat.

Besuchen Sie uns unverbindlich! Lassen Sie sich die vielen Vorteile, von denen Sie nur bei uns profitieren können, erklären.

G. Hauser, Antiquités
Schwarzenburg/BE 031 93 01 73
Fribourg: Grand'Rue 45

RIEDSTERN *der herrliche
Durststiller
aus dem*
Schwarzenburgerland

Möbel Nydegger Teppiche

fachkundige Beratung
günstige Preise
la Qualität
prompter Service
exakte Arbeit

Chr. Nydegger
Schlossgasse, Schwarzenburg
Telephon 93 00 63

Kies AG Schwarzenburg

für prompte Kieslieferungen

Telefon 031 9308 73

Mit höflicher Empfehlung

Messerschmiede Fritz Maurer

Tel. 930157
3150 Schwarzenburg

renovationen

umbauten

neubauten

schriften

farbwaren

Hans Zbinden

malergeschäft

3150 schwarzenburg

telefon 031 93 03 22



Schwarzenburg, Tel. 031 93 07 30

Sämtliche Ausführungen
der Steildächer
in Eternit und Ziegel
sowie Flachbedachungen
und alle Fassadenverkleidungen

Robert Weber
Dachdeckergeschäft

H. Zwahlen

Telephon 93 02 78
Schwarzenburg

Mass + Konfektion

Kletterhosen
Manchesterhosen
Wanderjacken
Sporthemden
Sportstrümpfe

Ernst Jenni

Bäckerei Konditorei Lebensmittel
Schwarzenburg, Tel. 031 930431

Salzdepot

Beton AG Schwarzenburg

Ihr Lieferant für Frischbeton

Telefon 031 930873



CARDINAL
la bonne bière